



Turnverband
Bern Oberaargau-Emmental

Jahresbericht 2025

INHALT

Inhalt	2
Vorwort	3
Verbandsvorstand	4
Mitglieder Verbandsvorstand 2025	5
Ressort Personal.....	6
Team Ehrenmitglieder	6
In Memoriam	7
Nachruf für unsere Ehrenmitglieder	7
Ressort Dienste.....	11
Team Finanzen	11
Team Kommunikation	11
Team Marketing	11
Team Sponsoring	11
Ressort Ausbildung	12
Ressort Wettkämpfe	13
Team Jugitage	13
Team Pilot Jugitage	14
Team EGT	14
Team Spielmeisterschaften	16
Unihockey.....	16
Korbball.....	16
Faustball.....	17
Volleyball.....	17
Team RG	19
Team Kunstturnen.....	19
Turnveteranen-Vereinigung TvV	20

VORWORT

Liebe Mitgliedervereine
Liebe Verbandsmitarbeitende
Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Interessierte

Mit grosser Freude präsentiere ich den Jahresbericht 2025 des TBOE. Er bietet unseren Mitgliedervereinen, den Mitarbeitenden des Verbandes, unseren Ehrenmitgliedern sowie allen Interessierten einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der Ressorts und Teams im vergangenen Verbandsjahr.

Ein weiteres Jahr voller Höhepunkte und gleichzeitig eine dreijährige Legislatur gehen zu Ende – geprägt von emotionalen Momenten, sportlichen Spitzenleistungen, wertvollen Begegnungen und zahllosen, ehrenamtlich geleisteten Stunden. Diese besonderen Erlebnisse durften wir an zahlreichen Veranstaltungen im gesamten Verbandsgebiet und darüber hinaus im Turnsport der Schweiz erleben.

Gleichzeitig laufen die Planungen für das kommende Jahr bereits auf Hochtouren, auch wenn die letzten Anlässe, Wettkämpfe und Spiele noch ausstehen.

Jetzt ist der perfekte Moment, um innezuhalten, zurückzublicken und die gemeinsam erlebte Freude und Begeisterung nochmals aufleben zu lassen.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und beim Rückblick auf ein ereignisreiches Verbandsjahr 2025.

Turnverband Bern Oberaargau-Emmental



Patrick Locher
Präsidium

VERBANDSVORSTAND

Das TBOE-Verbandsjahr 2025 war geprägt von zahlreichen bedeutenden Anlässen: der Frühlingskonferenz in Hasle-Rüegsau, der Konferenz Turnen, kombiniert mit dem Verbandsmitarbeitendentreffen in Kirchberg auf dem Luderhof, der Delegiertenversammlung in Hindelbank, neun Vorstandssitzungen sowie zahlreichen Ressort-, Teams- und Fachsitzungen.

Ein besonderes Highlight im Verbandsjahr 2025 war die Durchführung der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbands (STV) am 1. und 2. November 2025 in Burgdorf. Der TBOE, gemeinsam mit dem TV Oberburg, übernahm die Gastgeberrolle und sorgte für einen rundum gelungenen Anlass. In der festlichen Kulisse der Markthalle konnten die Delegierten aus der ganzen Schweiz empfangen werden. Die professionelle Organisation, das engagierte OK sowie die reibungslose Durchführung wurden schweizweit sehr geschätzt und haben die Sichtbarkeit und Präsenz des TBOE auf nationaler Ebene gestärkt.

Darüber hinaus durfte der TBOE im Jahr 2025 den Vorsitz der NOWES (Nordwestschweizer Turnverbände) übernehmen. Dieses Gremium dient der regionalen Koordination und dem Austausch unter den Turnverbänden der Nordwestschweiz. Der Vorsitz ermöglichte es dem TBOE, wichtige Themen aktiv mitzugestalten, Impulse zu setzen und die Zusammenarbeit über die Verbandsgrenzen hinweg zu fördern.

Das herausragende sportliche Highlight war das Eidgenössische Turnfest (ETF) 2025 in Lausanne, bei dem zahlreiche Turnerinnen und Turner aus dem TBOE-Gebiet grossartige sportliche Leistungen zeigten und den Verband mit Stolz vertraten.

Auch in den Ressorts wurde viel erreicht und an laufenden Projekten weitergearbeitet. So stand beim Präsidium weiterhin das Projekt Turnverband Kanton Bern im Fokus – ein gemeinsames Vorhaben der fünf Regionalverbände zur Stärkung der kantonalen Zusammenarbeit und Sichtbarkeit des Turnsports.

Im Ressort Dienste erfolgte die erfolgreiche Einarbeitung von Christian von Allmen, der mit frischem Blick und viel Engagement neue Akzente setzte. Ein weiterer Meilenstein war die Verlängerung der Sponsoringpartnerschaft mit Jakob Markt.

Ohne Ehrenamt geht nichts. Damit unsere Projekte gelingen, braucht es engagierte und motivierte Menschen. Die Gewinnung und Bindung dieser Personen waren auch in diesem Jahr Ziele des Ressorts Personal.

Im Ressort Ausbildung konnten 2025 erstmals kantonal koordinierte Ausbildungen durchgeführt werden, ein grosser Fortschritt hin zu mehr Effizienz, besserer Abstimmung und höherer Qualität in der Aus- und Weiterbildung.

Ein bedeutender Schritt wurde auch im Ressort Wettkämpfe mit der Gründung eines neuen Ressorts Spielmeisterschaften gemacht. Damit wird dem Bereich Spielsport ein klarer Platz innerhalb der Verbandsstruktur eingeräumt und dessen Entwicklung aktiv gefördert.

Ein Ausblick auf 2026 verspricht ein weiteres intensives Jahr mit Themen wie der neuen Verbandsfahne, dem Jubiläum 25 Jahre TBOE sowie der Erarbeitung neuer Wettkampfstrukturen.

In diesem Sinne bedanke ich mich für das Vertrauen in unseren Verband, die Mitarbeit und die Unterstützung des Turnsports auf allen Ebenen!

Patrick Locher, Präsidium

Mitglieder Verbandsvorstand 2025

Präsidium

Patrick Locher
Diessenberg 24
3068 Boll-Utzigen

Ressort Dienste

Christian von Allmen
Burgergasse 43
3400 Burgdorf

Ressort Personal

Christine Will
Untere Sonnmatt 1
3425 Koppigen

Ressort Ausbildung

Ursula Schweizer
Birbach 6
3326 Krauchthal

Ressort Wettkämpfe

Eva Zambetti
Zelgli 15
4558 Heinrichswil

Impressum

Gestaltung / Layout / Redaktion:
Jelena Jeandrevin / Käthi Oswald

RESSORT PERSONAL

Fragt man KI, was ein Ehrenamt ist, erhält man folgende Antwort:

"Ehrenamt" ist ein deutsches Wort, das sich auf freiwillige, unbezahlte Arbeit zum Wohle der Gemeinschaft bezieht. Es ist eine Form des bürgerschaftlichen Engagements, bei dem Einzelpersonen ihre Zeit und Fähigkeiten ohne Bezahlung für Vereine, Organisationen oder andere gemeinnützige Zwecke einsetzen.

2025 engagieren sich 52 Verbandsmitarbeitende in 15 Teams für den TBOE. Darunter sind neun neugewählte Verbandsmitarbeitende. Herzlich Willkommen Adrian Leuenberger (Revisionsstelle), Christian von Allmen (Vorstand), Cecile Zürcher (Pilot Jugitag), Pamela Probst (Kommunikation und Frühlingsmeisterschaft), Nicole Mosimann (Jugitage), Renate Lanz (Rhythmische Gymnastik), Monika Simon (Ausbildung), Dajana Affonti (Ausbildung) und Markus Hochstrasser (Frühlingsmeisterschaft und Turnfest).

Vier Verbandsmitarbeitende demissionieren per Ende 2025 (Stand September). Brigitte Gabi, Patricia Graf, Marcel Kaufmann und Rosmarie Schneider haben viele Jahre ihre Zeit und Fähigkeiten zu Gunsten des TBOE eingesetzt. Wir danken ihnen herzlich und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Per 2026 ist eine kleine Reorganisation geplant. Das Ressort Wettkämpfe wird leicht umstrukturiert. Die Spielmeisterschaften werden aus diesem Ressort losgelöst und bilden ab 2026 ein eigenes Ressort. Dadurch wird der Vorstand von fünf auf sechs Mitglieder erweitert.

Wir bedanken uns bei allen, die sich 2025 für das Turnen in unserem Verbandsgebiet eingesetzt haben. Wir schätzen eure Arbeit sehr und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Christine Will, Ressort Personal

Team Ehrenmitglieder

Ehrenmitgliedertreffen

Ein sehr bildender und geselliger Nachmittag und Abend bleiben unvergesslich. Das Treffen startete am 14. August 2025 in der Firma Jakob Rope Systems in Trubschachen. Peter Jakob erklärte uns 28 Anwesenden auf sehr eindrückliche Weise, wie sich die Firma seit der Gründung im Jahre 1904 von der Seilerei Jakob zum heutigen innovativen Grossunternehmen entwickelte. „Nur wer Neues wagt und umsetzt, kann sich weiterentwickeln.“ Diese gelebte Philosophie von Peter Jakob, seiner Familie und seinem Team überzeugte uns sehr. Mit grossem Staunen vernahmen wir von den wertvollen und einzigartigen Projekten in Vietnam und Saudi Arabien, die immer noch weiter ausgebaut werden, vom erhaltenswerten Unternehmensstandort Trubschachen, von Projekten und Aufträgen schweiz- und weltweit. Anschliessend durften wir in die Produktionshallen gehen und uns von Fachleuten die Herstellung von Drahtseilen und die eindrückliche Konfektion von Draht- und Faserseilen erklären lassen.

Anschliessend erhielten wir Einblick ins zweite riesige Engagement von Peter Jakob, in den SCL Tigers Campus Langnau. 14 Monate dauerte der Bau des neuen Trainingskomplexes, der sich direkt neben der Ilfishalle befindet. Mit Freude zeigte uns Peter Jakob auch die 1'500m² grosse Turnhalle, die Platz für einen ganzen Athletikbereich und weitere Fitnessmöglichkeiten bietet. Mit dem neuen Campus bieten die SCL Tigers dank dem innovativen und riesigen Engagement von Peter Jakob und seinem Team einen sehr hohen Standard an Infrastruktur für sehr viele Leistungssportler:innen.

Anschliessend an die beiden beeindruckenden Betriebsbesichtigungen durften wir 32 Teilnehmenden im Bistro des SCL Tigers Campus einen erfrischenden Fitnessteller geniessen und vorab ein vom TBOE offeriertes, kühlendes Getränk nach Wahl. Vielen Dank! Nach dem Essen lauschten wir gespannt den interessanten Ausführungen von TBOE Vorstandsmitglied Christine Will, Ressort Personal und freuten uns über die Geburtstagsehrungen. 7 Ehrenmitglieder durften mit einem Präsent beschenkt werden. Jenen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, wünschen wir von Herzen gute Besserung, Mut und alles Gute!

Jelena Jeandrevin, unserer sehr geschätzten Geschäftsstellenleiterin, danke ich herzlich für all ihre Bemühungen und ihre wertvolle Mitarbeit für unsere Anliegen und unsere Treffen!

Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, 13. August 2026 in Burgdorf statt. Wir besuchen die Firma Asic Robotics, Buchmattstrasse 64, Burgdorf. Auf vielseitigen Wunsch findet ihr auf der TBOE-Homepage eine Übersicht über alle bisherigen Ehrenmitgliedertreffen.

Käthi Oswald, Team Ehrenmitglieder

In Memoriam

Nachruf für unsere Ehrenmitglieder

Karl Abderhalden Geboren am 18. Dezember 1931

Leider verstarb unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Karl, von seinen Turnkameraden Kari genannt, im Herbst 2024 (genaues Datum unbekannt). Er verbrachte die letzten Monate in der Solviva Bärenmatte in Rüttligen-Alchenflüh. Gerne denken wir an dieser Stelle an ihn und seine Tätigkeiten zugunsten der Turnerszene.

Karis Turnerkarriere startete 1939 in der Jugendriege Will SG, wo er dann ab 1946 auch den Vorunterricht besuchte. Während seinen Welschlandjahren ab 1950 war er dann begeisterter Aktivturner in den Vereinen LAC Biel und Le Locle, bevor er im TV Stäfa und schliesslich seit 1974 im TV Fraubrunnen seine Turnerfamilie fand & seinem geliebten Hobby, dem Turnen, nachgehen konnte.

Nebst dem Turnen in der Männerriege arbeitete der ausgebildete Kaufmann und Geschäftsleiter dann 12 Jahre lang als Sekretär im Vereinsvorstand mit und schuf das beliebte „Turnerblettli“, welches er jahrelang redaktionell betreute.

1983 wurde auch der TBOE auf den talentierten Schreiberling aufmerksam und wählte ihn an der AV zum Protokollführer. Karl arbeitete überall engagiert mit, wenn Not an Mann war und war ein sehr geschätztes, wertvolles Vorstandsmitglied, stilsicher in Wort und Schrift.

Als Anerkennung für seine wertvolle und grosse Arbeit wurde Karl 1988 die Ehrenmitgliedschaft in seinem Stammverein TV Fraubrunnen und am 2. Dezember 1989 diejenige des Turnverband Oberaargau-Emmental verliehen.

Wir denken dankbar an unser Ehrenmitglied Karl und seine geschätzten Einsätze als begeisterter Turner, „Schreiberling aus Fraubrunnen“, Manager von Veranstaltungen, Sekretär und Protokollführer im TBOE und behalten ihn als verdienten Verbandskollegen in lieber Erinnerung.

Seiner Frau und seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen von Herzen alles Gute!

Urs Aebi 3. September 1941 - 1. Februar 2025

Nach langer Krankheit verstarb unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Urs. Gerne denken wir an dieser Stelle an ihn und seine zukunftsweisenden und stets zielorientierten Tätigkeiten zugunsten der Turnerei zurück.

Urs Turnerkarriere startete 1958 im Vorunterricht des TV Herzogenbuchsee. Nach etlichen Lehr- und Wanderjahren, in welchen er in den Turnvereinen Worb, Helvetia Genf und Zollbrück Aktivmitglied und bereits Oberturner war, kehrte er 1966 nach Herzogenbuchsee zurück und war während Jahrzehnten in der Männerriege und OL-Gruppe, zudem als Trainer, Spielleiter, Werbeobmann und Riegenleiter des TV Herzogenbuchsee, aktiv. Auch das Lehrlingsturnen J+S sowie seine Arbeit als Schulsportleiter waren Herzensangelegenheiten für ihn.

Der Trainerjob war sein Leben. Es gelang ihm in der Leichtathletik, junge Sportler an die nationale Spitze zu bringen. Wer wollte und willig war, war bei ihm jederzeit herzlich willkommen und wurde gefördert. Alles stand bei ihm im Zeichen des Sports, die Athleten vorne, er bescheiden im Hintergrund. Er war eine väterliche Figur, lieb, aber bestimmt und immer sehr reflektiert und strukturiert, ein Vorreiter des systematischen Trainings im Vereinssport. Die Verknüpfung von Breiten- und Leistungssport war sein grosser Verdienst. Er lebte für den Sport und seine Athleten. Und er sah hinter den Athleten zuerst den Mensch und dann die Leistung. Er war für die Nachwuchsathleten ein grosses Vorbild und ein Weltklassetrainer. Sport und Bewegung waren alles für ihn, von kurzfristigen Erfolgen hielt er nie viel. Alles sollte nachhaltig, zukunftsgerichtet und individuell geplant sein.

Im Turnverband TVOE arbeitete Urs von 1970 - 75 als Mitglied, später als Präsident der Spielkommission und regelte den Spielbetrieb im Verband neu. Zugleich amtierte er in der kantonalen Spielkommission. Als Verbandsoberturner und Präsident der technischen Kommission von 1976 - 1980 zeigte er sein grosses Organisationstalent und leitete sämtliche turnerischen Belange aufs Beste. Die Turnfeste Aarwangen und Lotzwil waren ein Grosserfolg und trugen seine Handschrift. Die Zusammenarbeit mit dem Frauenturnverband FTV BOE begrüsst er sehr und schätzte die gewinnbringenden Synergien. Er freute sich, wenn die beiden Verbände TV BOE und FTV BOE am gleichen Strick zogen und sich mit Einsatzfreude und Zuverlässigkeit für die Sache der Turnerei einsetzten.

Als Anerkennung für seine wertvolle, stets menschliche und zukunftsgerichtete Arbeit wurde Urs 1980 die Ehrenmitgliedschaft des Turnverband Bern Oberaargau-Emmental verliehen.

Wir denken dankbar an unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Urs und seine grossen Verdienste für den Breiten- und Leistungssport zurück und behalten ihn als verdienten Verbandskollegen in lieber Erinnerung. Seiner Frau und seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen von Herzen alles Gute!

Heinz Gränicher 30. August 1942 - 31. März 2025

„Mitgeholfen hat er immer, nein gesagt hat er nie.“ Dieser aussagekräftige Satz beendet eines seiner literarischen Werke „Bi z'friede – ha mi Nutze zoge“, welches mir Heinz als Betreuerin der Ehrenmitglieder vor genau zwei Jahren geschenkt hat. Seine vielen, sehr aufschlussreich und interessant verfassten Werke zeigen eine beeindruckende Sammlung von Ehrbezeugungen für gemeinnütziges Schaffen auf, nebst vielem anderem auch fürs Turnen und die Mitarbeit in diversen Verbänden. Und es zeigt sich beeindruckend, wie wichtig ihm das Gemeinwohl, getragen von einer vielfältigen Vereinsstruktur, war und wie er in all seinen Ämtern, Arbeiten und als OK-Chef diverser Grossanlässe überall Erfüllung und Zufriedenheit finden und seinen Nutzen daraus ziehen konnte.

Die vielen Absprachen für und mit den anderen zusammen in den technischen (Turnfeste, Spieltage, Turnfahrten, Vereinsmeisterschaften) und administrativen Bereichen gipfelten in den Turnverbänden mit den Fusionen zum heutigen Turnverband TBOE 2001 und bereits 1985 vom Eidgenössischen Turnverband ETV und Schweizerischen Frauenturnverband SFTV zum heutigen Schweizerischen Turnverband STV. Überall arbeitete Heinz kompetent, stil- und wortsicher, offen für Neues und kooperativ mit oder führte stets zielorientiert und menschlich, sei es als Jugileiter von 1963-83, Mitarbeiter im Turnverband TBOE ab 1969, Präsident der Jugendkommission, Vorstandsmitglied bis 1987 und im Bernischen Kantonturnverein als TK-Sekretär ab 1979, Vizepräsident, Präsident Jugendkommission, Präsident BKTV ab 1984 und 11 Jahre als Verantwortlicher der Führungs- und Administrationskurse. Im Schweizerischen Turnverband war er zuerst Mitglied im Ressort Kaderschulung und dann Chef dieses Ressorts. Die Zusammenarbeit mit dem Frauenturnverband FTV BOE begrüßte er sehr und schätzte die gewinnbringenden Synergien.

Während seiner Amtszeit ab 1984 als Präsident des Berner Kantonalverein BKTV schrieb er während einem Jahr alle Verpflichtungen für die Turnerei auf. Es waren über 100 Abende, Tage und Wochenenden. Vorstandssitzungen, Delegiertenversammlungen und TK-Sitzungen waren nur ein kleiner Teil seiner Aufgaben. Die Repräsentationspflichten und -aufgaben, Kurse und Veranstaltungen waren viel zeitintensiver. Gerne blickte Heinz aber auch auf das Gesellige, das ihm immer viel bedeutete, zurück: „Einisch im Johr het sech der Vorstand und s TK zu nere Sitzig, d Froue hei es eigets Programm gha und zu mene gsellige Wucheändi troffe. Wo d Margrit un i zersch Mal si derby gsi, isch das no ne styfi, förmlechi Aaglähgeheit gsi. Mit der Verjüngig vo Vorstand und TK si de die Usflüg zu luschtige, würklech gsellige Aaläss worde.“ Originaltext aus „E Läbesgschicht“.

Als Anerkennung für seine wertvolle, nachhaltige und zukunftsgerichtete Arbeit wurde Heinz 1992 die Ehrenmitgliedschaft des Turnverband Ob- und Nidwalden und bereits 1984 diejenige des TV Nidwalden verliehen.

Wir denken dankbar an unser liebes Ehrenmitglied Heinz und seine immense Arbeit für die Turnerei zurück und behalten ihn als verdienten Verbandskollegen in lieber Erinnerung. Seiner Frau und seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und viel Kraft!

Susi Baumberger 28. Dezember 1940 - 25. Mai 2025

„Ä Mönsch, wo immer für üs do isch gsi, isch nüm meh. Was blybt, si dankbari Erinnerige.“ Mit diesen Worten im Leidzirkular verbinden wir ganz viele, besonders schöne und eindrückliche Momente mit Susi. Momente mit grosser Fröhlichkeit, Wettkampfgeist, Kompetenz und Korrektheit. Susi war stets sehr engagiert, sei es im DTV Koppigen, wo sie als Präsidentin viele Jahre einem äusserst erfolgreichen Verein vorstand oder im Frauenturnverband Bern Ob- und Nidwalden, wo sie sich als Mitglied im TK den Sekretariatsaufgaben und den finanziellen Belangen widmete. Unzählige Autokilometer brachte der Besuch der technischen Kurse mit sich, an welchen Susi jeweils jahrelang das Kursgeld bar ausbezahlte und schaute, dass die Finanzen diesbezüglich im Lot blieben. Ihre hilfsbereite Art und ihr umtriebige Schaffen waren beinahe grenzenlos.

Susis Meinung war immer gefragt. Ihre Antworten darauf direkt, fundiert und korrekt. Das zeichnete Susi ebenso aus wie ihre grosse Erfahrung, die sie sehr gerne auch an die Jungen weitergab. Etliche konnten davon nachhaltig profitieren und schätzten ihr Vorbild sehr.

Susi war zudem immer eine begeisterte Turnerin, die voll und ganz hinter ihrem Verein und dem Turnverband stand. Sie war in den Anfängen der neuen Gymnastikaera Mitglied der Wettkampfgruppe und 1978 dabei, als ihr Verein DTV Koppigen in Genf am Eidgenössischen Turnfest in seiner Kategorie den Sieg holte. Was für ein Lohn für die kompetente, herausragende und unermüdliche Arbeit.

Als Anerkennung für die sehr geschätzte, nachhaltige und zukunftsgerichtete Arbeit im Turnverband wurde Susi die Ehrenmitgliedschaft verliehen und somit besuchte sie in der Folge etliche Ehrenmitgliedertreffen, liebte das Gesellige und interessierte sich für alle Neuerungen im Wandel der Zeit, wenn diese für die Turnerei gewinnbringend und zielorientiert waren. Wenn wir sie jeweils um eine Meinung baten, schaute sie uns eine Weile überlegend an und dann kamen ihre Meinungen glasklar daher, in verständlicher Sprache, mit viel Knowhow und überzeugend. Das schätzten wir sehr.

Wir denken dankbar an unser liebes Ehrenmitglied Susi, die gemeinsam verbrachte Zeit und das grosse Engagement für die Turnerei zurück und behalten sie als verdiente Verbandskollegin in lieber Erinnerung. Ihrer Familie entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen allen von Herzen alles Gute und viel Kraft!

Trudi Quinche-Bigler 30. April 1940 – 21. August 2025

Den MUKI-Leiterinnen sowie den Leiterinnen Frauen fantasievolle und anregende Lektionen zu vermitteln und die Leidenschaft für die Bewegung und das Turnen weiterzugeben, das waren jahrelang Trudis Ziele. Mit Freude erzählte sie an unseren Ehrenmitgliedertreffen davon und durfte auf ihre erfolgreiche und nachhaltige Arbeit stolz sein.

Der Turnverband Bern Oberaargau-Emmental (TBOE) hat Trudi die Einführung des Mutter- und Kind-Turnens zu verdanken. Sie nannte das Ausarbeiten und Vorbereiten der Leiterinnen-Ausbildungskurse als die arbeitsintensivste Zeit im Turnverband. Alles musste neu erschaffen werden und sie konnte sich nur auf ihre eigene Kaderausbildung im Schweizerischen Turnverband STV stützen. Von 1975 - 1981 amtierte Trudi als MUKI-Verantwortliche und von 1988 - 1995 als sehr geschätztes Mitglied in der Frauenkommission. Dazu war Trudi auch in ihrem Stammverein, dem FTV Utzenstorf, ab 1986 als sehr kompetente Leiterin tätig.

Die Zeit der Zusammenarbeit im Turnverband bezeichnete Trudi als sehr kreative Phase und lobte stets die Teamarbeit und den Einsatz aller. Die gelebte Kameradschaft, die Toleranz und der freundschaftliche Umgangston wurden von ihr gelebt und gefördert. Ihr Motto war: Immer mit viel Elan neue Aufgaben anpacken! Als sich der Frauenturnverband und der Turnverband der Männer annäherten, war sie überzeugt, dass Veränderungen notwendig seien, und begrüßte die Fusion im Jahre 2001.

Als Anerkennung für ihre wertvolle und zukunftsgerichtete Arbeit wurde Trudi 1995 die Ehrenmitgliedschaft des TBOE verliehen.

Wir denken dankbar an unser sehr geschätztes Ehrenmitglied Trudi und seine grossen Verdienste für den Turnverband, insbesondere für den Nachwuchs und die Frauen zurück und behalten sie als verdiente und liebenswürdige Verbandskollegin in schöner Erinnerung. Ihrem Gatten und ihren Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen allen von Herzen viel Trost!

Trudi hat sehr viele Spuren gelegt, die wir weiterhin gerne verfolgen. Ihre Philosophien, ihr Arbeitswille und ihre zukunftsgerichteten Ideen bleiben unvergesslich.

Käthi Oswald, Team Ehrenmitglieder

RESSORT DIENSTE

Team Finanzen

An der Frühlingskonferenz im Mai konnte den Anwesenden die Erfolgsrechnung 2024 präsentiert werden. Die Rechnung schloss mit einem geringeren Verlust von CHF 4'170.93 gegenüber dem Budget ab. Das Verbandsvermögen reduziert sich durch diesen Verlust per 31. Dezember 2024 auf CHF 207'884.95. Diese nach wie vor gute finanzielle Situation ermöglichte es, wichtige und kostspielige Projekte anzugehen.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

Team Kommunikation

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ Willy Brandt

Unter diesem Leitsatz hat das Team Kommunikation auch im Jahr 2025 gearbeitet. Unterschiedliche Aufgaben, ein gemeinsames Ziel: kompetent und zeitnah informieren! Die wichtigsten Informationskanäle bleiben die Homepage und der Newsletter, welche kontinuierlich mit Fotos, Berichten von Wettkämpfen, Anlässen und Veranstaltungen sowie mit Resultaten und Ranglisten gefüllt werden. Im Verlauf des Jahres fanden wiederum zwei Sitzungen statt. Dabei wurden Standards überprüft, die Planung verfeinert, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen entwickelt. Dies ermöglicht es uns, die Informationskanäle nicht nur aktuell zu halten, sondern auch stetig weiterzuentwickeln. Wir freuen uns, Pamela Probst neu im Team Kommunikation willkommen zu heissen. Mit ihrer Erfahrung ist sie eine grosse Bereicherung und wird das Team mit frischen Impulsen unterstützen.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

Team Marketing

Im Jahr 2025 stand für das Marketingteam die Erarbeitung eines umfassenden Marketingkonzepts im Zentrum. Ziel war es, die Kommunikation klarer auszurichten und die Sichtbarkeit unseres Verbands nachhaltig zu stärken. Erste Analysen zeigen, wo unsere Stärken liegen und in welchen Bereichen wir uns noch verbessern können. Gleichzeitig wurden konkrete Massnahmen skizziert, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen. Das neue Konzept bildet damit die Grundlage für eine moderne, wirkungsvolle und konsistente Marketingarbeit.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

Team Sponsoring

Das Team Sponsoring blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Besonders erfreulich ist die Verlängerung des Vertrages mit dem Jakob Markt. Diese Partnerschaft bildet eine wichtige Basis für unsere Arbeit und stärkt unsere Projekte nachhaltig. Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen und die Unterstützung unseres Partners. Mit Freude sehen wir einer weiterführenden Zusammenarbeit entgegen und möchten die Kooperation künftig noch intensivieren.

Christian von Allmen, Ressort Dienste

RESSORT AUSBILDUNG

Positiv und mit viel Schwung sind wir ins neue Aus- und Weiterbildungsjahr 2025 gestartet. Bereits zu Jahresbeginn durften wir uns über eine erfreuliche Nachfrage nach unseren Kursangeboten freuen.

Der Antara-Kurs mit Sandra Kunz (dipl. Antara® Rückentrainerin) an einem Samstagvormittag im März startete zwar zunächst etwas zögerlich, war schliesslich jedoch vollständig ausgebucht. Die Teilnehmenden lobten den Kurs sehr und gingen mit neuer Energie nach Hause. Am gleichen Nachmittag fand der 35/55+ Kurs statt, ebenfalls mit ausgebuchter Teilnehmerzahl. Herzlichen Dank an unsere beiden Verbandsmitarbeitenden Patricia Graf und Markus Schenk für die Organisation! Auch hier erhielten wir durchwegs Bestnoten in den Rückmeldungen.

Besonders erfreulich war die grosse Beteiligung am lang ersehnten Fährnrich-Kurs in Burgdorf. Teilnehmende aus dem ganzen Kanton Bern fanden sich ein und es waren auffallend viele Frauen. Der nächste Fährnrich-Kurs ist im Jahr 2027 geplant.

Die Schiedsrichter-Kurse im Fachtest profitierten in diesem Jahr vom regen Turnfestbetrieb und stiessen auf grossen Zuspruch. Auch der Jugileiterkurs der Leichtathletik in Rüegsau erreichte mit der jungen LA-Expertin Noémie Hess und dem Gast-Klassenlehrer Mischa Fürst einen neuen Teilnehmerrekord. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, ein schönes Zeichen für die Qualität dieses Kurses.

Das Inspektionsturnen in Utzenstorf konnte leider noch nicht alle TBOE-Vereine überzeugen. Dafür nahmen mehrere ausserkantonale Vereine teil. Ein Hinweis darauf, dass unser Angebot auch über die Verbandsgrenzen hinaus auf Interesse stösst.

Nach einigen Jahren Pause durfte endlich wieder ein J+S-Vereinscoach-Kurs in Burgdorf stattfinden. Vier Vereinscoachs aus dem TBOE-Gebiet fanden den Weg ins Kurslokal, ergänzt durch zahlreiche ausserkantonale Teilnehmende. Das Angebot, speziell auf Turnvereine zugeschnitten, wurde sehr geschätzt.

Das Sichtungsturnen des VGT erfährt weiterhin grosse Resonanz. Herzlichen Dank an die beiden Verbandsmitarbeitenden Raphael Oberli und Stephan Zingg für den engagierten Einsatz!

Im Oktober startete der Kurs für angehende Volleyball-Schiedsrichter. Trotz geringer Teilnehmerzahl hielten wir am Kurs fest, um Interessierten die Möglichkeit zur Weiterbildung zu bieten.

Erfreulicherweise sind die J+S-anerkannten Kurse weiterhin unsere meistbesuchten Angebote. Leider mussten wir allerdings in diesem Jahr erstmals das Fortbildungsmodul Gymnastik und Tanz mangels Expertinnen und Experten absagen.

Im Verbandsjahr durfte der TBOE die Federführung im VBT-Kreiskurs 35/55+ mit integriertem esa-MFL übernehmen. Dieser Kurs, an der über 80 interessierte Leitende aus verschiedenen Alterssegmenten teilnahmen, bot spannende, neue Impulse und frische Ideen. Leider fehlen hier zunehmend Lektionsleitende, weshalb einzelne Kurse reduziert oder zusammengelegt werden mussten.

Deshalb mein Ziel für die Zukunft: Mehr Motivation und Engagement in den Turnsport-Ausbildungen. Wir wollen die vielfältigen Kursangebote stärken und ausbauen und zählen auf die Begeisterungsfähigkeit von Personen, die sich für das Unterrichten und Weiterbilden in allen Sportarten und Altersgruppen begeistern und ihr Wissen weitergeben möchten.

Ursula Schweizer, Ressort Ausbildung

RESSORT WETTKÄMPFE

Nun neigt sich bereits das zweite Jahr meiner Amtszeit dem Ende entgegen. Es gab wieder viele spannende Austausche an den Sitzungen mit unseren Mitarbeitenden sowie im Vorstand.

Bereits im Frühling endeten die Wintermeisterschaften der Spiele. Die ersten sportlichen Anlässe in diesem Jahr gingen erfolgreich und mit motivierten Turnenden zu Ende.

Leider konnte auch dieses Jahr kein Verein für die Organisation der Frühlingsmeisterschaft gefunden werden. Dafür ist das OK für das Jahr 2026 bereits fleissig am Organisieren.

Dieses Jahr gab es einzelne, kleine Turnfeste, aber auch das grösste im ganzen Land. Das ETF in Lausanne zog rund 65'000 Turnerinnen und Turner aus allen Landesteilen an. Die Organisatoren bemühten sich, für alle Teilnehmenden gute Wettkämpfe zu organisieren. Eine riesige Arbeit!

Unsere Jugendanlässe im Geräteturnen (Jugendmeisterschaft EGT sowie die Emmental Oberaargau Meisterschaften) waren wiederum sehr gut besucht. Es boten sich spannende Wettkämpfe.

Herbstzeit ist wiederum Startzeit der Wintermeisterschaften! Für alle Interessierten: Informiert euch über die kommenden Anlässe auf unserer neuen Homepage.

Für die Zukunft stellen sich spannende Fragen, insbesondere zu der Vergabe von Anlässen. Der Vorstand ist an der Arbeit. Ihr könnt gespannt sein!

Ein Dank geht an alle Wettkampf- und Spielteams und OKs, die sich 2025 für das Turnen im TBOE engagiert haben.

Eva Zambetti, Ressort Wettkämpfe

Team Jugitage

Jugitage 2025

Die Jugitage 2025 fanden am 28./29. Juni in Melchnau, organisiert durch den TV Melchnau und am 23./24. August in Langnau i. E., organisiert durch die Vereine TV Bärau und TV Trubschachen, statt.

Total haben 492 Knaben sowie 568 Mädchen am Jugitag Oberaargau und 185 Knaben und 527 Mädchen am Jugitag Emmental teilgenommen. Dies sind etwa gleich viele Jugendliche wie im letzten Jahr. Aufgrund der Vereine, die einen Gebietswechsel beantragten, kamen die vergleichsweise grossen Differenzen der Teilnehmendenzahlen zustande. Insbesondere der Umstand, dass der Jugitag Emmental erst im August stattfand, bewog viele Vereine dazu, einen Antrag zum Verbandsgebietswechsel zu stellen. Es konnten nicht sämtliche Anträge gutgeheissen werden.

Nachdem wir letztes Jahr etwas Pech mit dem Wetter hatten, hat dieses Jahr wieder fast alles gepasst. Wir haben dies auch an den Leistungen der Kids in den Spielen festgestellt. Üblicherweise wird im Tchoukball mehr gerannt als es in diesem Jahr der Fall war. Die Hitze und ein Zeitrückstand aus den Spielen hatte die Wettkampfleitung dazu bewogen, das Seilziehen am Sonntag abzusagen. Stattdessen schickten wir die Mädchen in den Schatten, damit sie für die Stafetten wieder fit waren. Ansonsten verliefen die Wettkämpfe vollständig und fair.

An den Jugitagen im Emmental gab es das optimale Wettkampfwetter: Schön, aber nicht zu heiss und immer ein guter Wind! Die Wettkämpfe konnten durchgezogen werden und im Grossen und Ganzen hatte alles gestimmt. Die Teilnehmendenzahlen bei den Knaben stellten eine Herausforderung dar, damit sinnvolle Spielwettkämpfe organisiert werden konnten. Aber dies dürfte im nächsten Jahr wieder anders aussehen.

Ausblick 2026

Die Jugitage 2026 finden am 06./07. Juni in Eriswil und am 13./14. Juni in Bätterkinden statt. Die beiden OKs sind bereits seit einigen Monaten aktiv, um alle nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit an den beiden Wochenenden alles bestens funktionieren wird.

Personelles

Wir durften Nicole Mosimann vom TV Signau neu im Team willkommen heissen. Sie hatte uns bei den Jugitagen unterstützt und vertritt unser Team im Projekt „Jugitage der Zukunft“. Wir sind dankbar, mit ihr eine motivierte und engagierte, neue Mitarbeiterin gefunden zu haben.

Nach 16 Jahren Mitgliedschaft in unserem Team und vorher noch in der Fachgruppe, verabschiedet sich dieses Jahr Marcel Kaufmann in den Ruhestand. Er hat einige Jahre fast allein die Jugitage organisiert und durchgeführt. In den letzten 10 Jahren hat er sich ganz den Spielen verschrieben und uns stets Spielpläne, sowie am Tag selber noch Korrekturen, erstellt oder sogar ganz neue erarbeitet. Zudem hat er sich im Projekt „Jugitage der Zukunft“ engagiert. Seine Momente waren jedoch das Starten des Seilziehens und der Stafetten. Da haben die Augen jeweils am meisten geleuchtet. An dieser Stelle im Namen sämtlicher Kinder, Vereine und Jugileitenden ein riesengrosses MERCI, MÄRCU, für deine Arbeit in all den Jahren und all die Stunden, die du für die gute Sache (am Computer) investiert hast!!

Ein Dank an dieser Stelle auch meinem ganzen Team für die stets reibungslose Zusammenarbeit!

Eva Zambetti, Team Jugitage

Team Pilot Jugitage

Das Team Pilot Jugitage besteht aus sechs Mitarbeitenden. Das Team konzipiert, basierend auf den Erkenntnissen aus dem Projekt „Jugitage der Zukunft“, einen neuen Jugitag. Dieser unterscheidet sich deutlich zu den Jugitagen, welche bisher durchgeführt wurden. So sollen zum Beispiel am Pilot Jugitag Mädchen und Knaben gemeinsam teilnehmen und es werden andere Spiele und Disziplinen angeboten. Der Pilot soll 2027 durchgeführt werden, sofern die Vereine die Idee gutheissen. Eine Informationsveranstaltung und eine Befragung dazu finden 2026 statt. Grundsätzlich sollen die Teilnehmendenzahlen an den Jugitagen gesteigert und die Organisation und Durchführung im Vergleich zu den bisherigen Jugitagen vereinfacht werden.

Christine Will, Ressort Personal

Team EGT

Rückblick 2024

Die Saison wird mit den Schweizermeisterschaften abgeschlossen. Bei den Herren fanden diese am 26./27. Oktober 2024 in Gstaad statt. Aus unserem Verband konnte sich einzig Yannick Mathias Büschi (TV Kirchberg) für eine Teilnahme qualifizieren.

Das Gym Center Emme war am 9./10. November 2024 in Kirchberg Gastgeber für die Schweizermeisterschaften EGT Turnerinnen. Dabei durften Laura Ursenbacher, Noa Rösch, Michelle Siegenthaler, Julia Heiniger (alle Gym Center Emme), Larissa Schocher (TV Kirchberg) und Angelina Gerber (TV Melchnau) den TBOE vertreten und die vier letztgenannten Turnerinnen konnten sogar die begehrte Auszeichnung mit nach Hause nehmen.

Bei der Schweizermeisterschaft Mannschaft Turnerinnen am 16./17. November 2024 in Thun durften Larissa Schocher, Isabelle Krähenbühl, Michelle Siegenthaler und Julia Heiniger, alles Turnerinnen aus dem TBOE, in unterschiedlichen Kategorien den Kanton Bern zusammen mit anderen Turnerinnen aus den anderen Teilverbänden vertreten. In der Kategorie KD konnten sich Michelle Siegenthaler die bronzene Medaille und im K6 Larissa Schocher und Isabelle Krähenbühl mit dem Team Bern sogar die silberne Auszeichnung erturnen. Gratulation zu den super Leistungen!

Rückblick 2025

Den Auftakt zur Wettkampfsaison im EGT 2025 machten die Jugendmeisterschaften am 11. Mai 2025 im Campus Perspektiven in Huttwil. Rund 450 Turnerinnen und Turner waren am Start in den Kategorien K1 bis K4. Dank der super Organisation durch den TV Huttwil, konnten die Jugendlichen bei sehr guten Bedingungen ihr Können präsentieren. Die zum Teil sehr hohen Bewertungen zeigen, dass das Geräteturnen zum Teil schon in jungen Jahren auf schon fast professionelle Art betrieben wird.

Die Oberraargau Emmental Meisterschaften OEM am 13./14. September 2025, organisiert durch das Gym Center Emme, fanden in Utzenstorf statt. Die Wettkämpfe im Herbst sind wegen der Qualifikation für die SM sehr beliebt. So haben sich rund 1350 Turnende für den Wettkampf angemeldet. Die Infrastruktur lässt aber eine so grosse Schar nicht zu und so konnten nur rund 1100 Turnerinnen und Turner berücksichtigt werden. Es war auch hier ein Wettkampf auf beachtlichem, turnerischem Niveau. Dank der grossen Erfahrung des OKs konnte der Wettkampf trotz straffem Zeitplan und zwei langen Tagen reibungslos durchgeführt werden. Danke an die Vereine TV Huttwil und Gym Center Emme für die Organisation der beiden Anlässe.

Das GETU boomt, das zeigen die Teilnehmendenzahlen an den Wettkämpfen. Dies ist vor allem bei den Turnerinnen zu spüren, leider weniger bei den Jungs. Hier sind die Zahlen eher rückläufig. Der Boom zeigt sich auch darin, dass neu wieder Vereine aus dem TBOE am Start sind, welche in den letzten Jahren nicht mehr vertreten waren. Der Boom hat aber auch seine Kehrseite. So ist es leider schon fast zu Tradition geworden, dass an den Wettkämpfen nicht mehr alle Anmeldungen berücksichtigt werden können. Zudem haben die Vereine Mühe, neue Wertungsrichter auszubilden. Auch bei der Ausbildung, welche kantonale geregelt ist, wird kontingiert. So können leider nicht alle Willigen ausgebildet werden, da es nicht Platz für alle hat.

Ausblick

Im EGT wird die Saison jeweils mit den SM abgeschlossen. Diese finden im Jahr 2025 am 01./02. November für die Turner, am 08./09. November für die Turnerinnen Einzel und am 15./16. November für die Turnerinnen Mannschaft statt. Hoffen wir, dass sich wiederum Turnerinnen und Turner aus unserem Verband für die SM qualifizieren können. Hopp Bern!

Die Jugendmeisterschaften werden am Sonntag, 26. April 2026 in Burgdorf stattfinden. Der TV Oberburg und der FTV Burgdorf werden diesen Wettkampf zusammen mit den Frühlingsmeisterschaften organisieren.

Für die OEM wird am 29./30. August 2026 der TV Kirchberg unser Gastgeber sein. Wir erwarten wieder eine unvergesslich schöne Saison mit hoffentlich vielen Höhepunkten und wenig Verletzungen. Wir freuen uns auf die neue Saison!

Ursula Bösiger und Christian Jost, Team EGT

Team Spielmeisterschaften

Unihockey

Bis zum Redaktionsschluss sind keine Berichte eingegangen.

Stefan Leuenberger, Team Spielmeisterschaften - Unihockey

Korbball

Winter-Korbballmeisterschaft 2024/25

Die Meisterschaft konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Wie in den Vorjahren auch, wurde die Meisterschaft an der Schlussrunde mit einer Finalrunde entschieden.

Bei den Herren nahmen 19 Teams teil, 2 weniger als im Vorjahr. Bei den Damen waren es diesen Winter 7 Teams. 2 Teams aus der Solothurner Firmensportmeisterschaft spielten bei uns mit. Wie schon im Vorjahr gewann bei den Damen der TSV Deitingen mit dem Punktemaximum die Meisterschaft, gefolgt von den 3 Teams aus Madis-Aarwangen. In der 1. Liga bei den Herren feierte Madiswil einen Doppelsieg. Zum 11. Mal in Serie wurde Madiswil 1 Meister. Im 3. Rang klassierte sich Bätterkinden. Mit 14 Teams bei der U14/U16-Meisterschaft der Knaben nahmen gleich viele Mannschaften wie im Vorjahr teil.

Die Meisterschaft wurde wiederum mit den Verbänden TBS und TBM durchgeführt. An 3 Runden wurde um den Meistertitel und somit um die Qualifikation zur kantonalen Meisterschaft gespielt. Nachdem im letzten Jahr beide Titel von Madiswil gewonnen wurden, gingen diesen Winter beide Titel an den TV Nennigkofen-Lüsslingen. Während bei der U14 der Sieg der Solothurner bereits früh feststand, wurde der Titel bei der U16 erst im letzten Spiel in der Direktbegegnung gegen Madiswil gesichert. Für die diesjährige Wintermeisterschaft haben sich bei den Herren wiederum 19 Teams angemeldet. Bei den Damen sind es nur noch 5 Teams, da der Firmensport Solothurn seinen Meisterschaftsbetrieb wieder aufgenommen hat. Bei der Jugend werden analog dem STV die Alterskategorien angepasst. Neu sind die Altersabstufungen U14 und U17. Erfreulicherweise haben sich diesen Winter 2 Jugimannschaften mehr angemeldet. Auch national konnten sich Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet erfolgreich in Szene setzen. Madiswil gewann bei den Herren Nationalliga A die Bronzemedaille. Die Damen der KG Madis-Aarwangen sicherten sich in der Nati B den 2. Platz und steigen in die Nationalliga A auf. Bei den Nachwuchsmeisterschaften steigt bei den Damen Madis-Aarwangen in der U21 ebenfalls in die Schweizer Meisterschaft auf. An der Jugend-SM in Niederbipp gewinnt Madiswil bei den Knaben U16 die Bronzemedaille.

Adrian Müller, Team Spielmeisterschaften – Korbball Wintermeisterschaft Aktive

Winter-Korbballmeisterschaft Mädchen U14 und U16 2024/25

An der Wintermeisterschaft der Mädchen nahmen aus dem Einzugsgebiet des TBOE einzig je eine Mannschaft von KG Madiswil-Aarwangen teil. Die anderen Teams sind in den Verbänden des TBS und TBM beheimatet. In beiden Kategorien nahmen sechs Teams teil. Das U16-Team von Madiswil-Aarwangen konnte mit dem Punktemaximum die Saison abschliessen. Dahinter platzierten sich die späteren Schweizermeisterinnen Urtenen und Kobari-Brügg.

In der Meisterschaft der U14 setzte sich Moosseedorf 1 mit 14 Siegen und einem Unentschieden durch. Mit Täuffelen auf dem 2. Platz und KG Madiswil-Aarwangen auf dem 3. Platz, war das Podest komplett.

Lukas Räber, Team Spielmeisterschaften –Korbball Wintermeisterschaft Mädchen

Sommer-Korbballmeisterschaft 2025

Insgesamt haben 8 Teams die Sommerkorbball-Meisterschaft 2025 in Angriff genommen. Die ersten Spiele fanden Ende Mai in Utzenstorf statt. In insgesamt 5 Abendrunden spielte einmal jedes Team gegen jedes andere Team. Vor der Schlussrunde am 19. September 2025 in Trubschachen lagen die beiden Teams vom TSV Frauenkappelen und TV Hindelbank auf den Rängen 1 und 2. An der Schlussrunde wurden die Punkte wieder auf Null gestellt. Die 4 erstplatzierten Teams kämpften um die 4 ersten Plätze. Die anderen 4 Teams machten die Plätze 5 bis 8 unter sich aus. Auf dem ersten Platz konnte sich der TSV Frauenkappelen mit 3 Siegen souverän behaupten. Der TV Bärau konnte sich dank zwei Siegen auf den zweiten Platz vorarbeiten und verwies so den TV Hindelbank auf Rang 3.

Vielen Dank allen Teams, die eine Runde organisiert und durchgeführt haben! Auch einen grossen Dank an die Schiedsrichter, die insgesamt 40 Spiele zu pfeifen hatten.

Es bleibt zu hoffen, dass auch im Jahr 2026 wieder viele Teams am Start sind und wir wieder eine spannende und interessante Meisterschaft durchführen können.

Markus Bigler, Team Spielmeisterschaften – Korbball Sommermeisterschaft

Faustball

35. Wintermeisterschaft Faustball (Halle) 2024/25

Die Wintermeisterschaft konnte wieder mit 11 Mannschaften in drei Kategorien durchgeführt werden. In der Kategorie 2. Liga mit 6 Mannschaften, in der Kategorie Veteranen 1 mit 4 Mannschaften und 2 Veteranen. 1 Mannschaft spielte mit den Veteranen 1 zusammen. Leider konnten keine Spiele in der Kategorie 3. Liga ausgetragen werden, aufgrund zu wenig angemeldeter Mannschaften. In jeder Kategorie wurde auf zwei Mal 10 Minuten gespielt. Das Finalspiel in der 2. Liga war sehr hochkarätig. Nach der Vorrunde waren die Punkte zwischen dem 1. und 4. Rang nur gerade 2 Punkte auseinander. Auch in der Kategorie Veteranen war es noch viel enger im Punktegleich zum 2. Rang.

Die Schlussrunde wurde in Langnau und Eggwil durchgeführt. Folgende Mannschaften haben die ersten Plätze belegt:

2. Liga	1. Platz	MR Trubschachen (Berechtigung Aufstiegsspiel 1. Liga)
	2. Platz	MTV Eggwil
	3. Platz	MR Bärau
Veteranen 1	1. Platz	FB Roggwil
	2. Platz	MR Bärau
	3. Platz	MTV Madiswil
Veteranen 2	1. Platz	MTV Eggwil

Ueli Schneider, Team Spielmeisterschaften – Faustball

Volleyball

Winter-Volleyballmeisterschaft Aktive 2024/25

Die Volleyball-Wintermeisterschaft 2024/25 der Aktiven startete Mitte Oktober 2024 und ging Ende März nach insgesamt 164 Partien mit der Schlussrunde in Roggwil zu Ende. Dem STV Roggwil gebührt ein grosses Dankeschön für die reibungslose Organisation dieses zweitägigen Anlasses.

Als Verbandsmeister konnten sich der TV Ursenbach (Damen), der TV Heimiswil (Herren) und der SV Wyssachen (Mixed) feiern lassen. Insgesamt nahmen 33 Teams in drei Kategorien und sieben Ligen an der Meisterschaft teil. Dies entspricht genau den Teilnehmerzahlen des Vorjahres. Die Neuerung, dass jedes Team an jedem seiner Spielabende zwei Spiele bestreitet, kam bei den Mannschaften sehr gut an. Um dies zu ermöglichen, wurde von Liga zu Liga, je nach Anzahl Teams, mit unterschiedlichen Modi gespielt. Die Meldung der Resultate per Foto des Resultatblattes via WhatsApp funktionierte auf Anhieb bestens.

Das STV Schweizer Volleyballturnier, für das sich die Verbandsmeister Damen und Herren aus allen STV-Verbänden qualifizierten, wurde mangels Interesses der Mannschaften abgesagt. Schade, der TBOE hatte je eine Mannschaft gemeldet.

Die Gewinner der Saison 2024/25 heissen:

Damen	1. Liga	TV Ursenbach	Herren	1. Liga	TV Heimiswil
	2. Liga	STV Roggwil		2. Liga	TV Utzenstorf
Mixed	1. Liga	SV Wyssachen			
	2. Liga	TV Ursenbach 2			
	3. Liga	STV Roggwil 1			

Karl Thoma, Team Spielmeisterschaften – Volleyball Aktive

Winter-Volleyballmeisterschaft Ü30 2024/25

Für die Winter-Volleyballmeisterschaft 2024/25 meldeten sich 19 Teams in 4 Kategorien an. Die Schlussrunde wurde wiederum in Langnau ausgetragen, wo 4 Hallen zur Verfügung standen. Der Cupfinal wurde wie letztes Jahr Ende April in Roggwil ausgetragen.

Die Gewinner der Saison 2024/25 heissen:

Kategorie A:	Kleindietwil	Senioren:	Oberburg
Kategorie B:	Roggwil	Veteranen:	Melchnau

Cupsieger: Lotzwil

Martin Lüthi, Team Spielmeisterschaften – Volleyball Ü30

Winter-Volleyballmeisterschaft Jugend 2024/25

Für die Winter-Volleyballmeisterschaft 2024/25 meldeten sich 5 Teams an. Das ist 1 Team mehr als in der letzten Saison. In dieser Saison wurden die Spiele an zwei Wintermeisterschaftsturnieren (Vorrunde und Rückrunde) in der Zweifachturnhalle Lotzwil durchgeführt. Es wurde jeweils auf zwei Gewinnsätze gespielt.

Rangliste der Saison 2024/25:

1. Platz	TV Lotzwil 2
2. Platz	TV Ursenbach
3. Platz	TV Lotzwil 1
4. Platz	SV Dürrenroth
5. Platz	TV Koppigen

Sandra May, Team Spielmeisterschaften – Volleyball Jugend

Team RG

Verein: RG Langenthal

Das Vereinsjahr konnte im Grossen und Ganzen wie geplant durchgeführt werden. Mit einem Trainingslager im August starteten wir in die neue Saison. Der Schwerpunkt lag in der Erarbeitung der neuen Übungen, da die Wettkampfvorschriften geändert wurden. Das Leiterteam wurde von einer spanischen Trainerin unterstützt.

Am 30. November / 1. Dezember fand der Advents-Cup in Widen (AG) statt. Es starteten auch Turnerinnen aus der Türkei, Belgien, Österreich, Luxemburg, Deutschland, Italien, Ungarn, Portugal und Norwegen. Der Wettkampf bot den Langenthaler Turnerinnen eine wertvolle Erfahrung. Es wurde wieder eine Wintershow zum Thema: „Reise durchs Disneyland“ durchgeführt. Das Leiterteam steuerte auch eine Vorführung zum Thema „Maleficent“ bei. Als Überraschungsgast trat Olaf aus Fronzen auf. Die Kinder durften Fotos mit ihm machen.

Die Gruppe G1 startete durchwegs mit neuen Turnerinnen und erreichte in Thun den 3. Rang. Auch die Gruppe G2 startete in Thun und konnte sich den Sieg sichern. Auch konnte der Langete-Cup wieder erfolgreich durchgeführt werden. Es konnten sich auch wieder sieben Mädchen für die Kantonalmeisterschaft qualifizieren. In der Kat. P4 und P5 standen sie auf dem Podest.

Regionales Leistungszentrum (RLZ) Biel u. Region sowie STV/FSG-Nationalkader

Zurzeit trainieren 2 Turnerinnen im RLZ. Das RLZ kämpft aktuell mit div. Problemen, wie fehlenden Trainer- und Richter:innen und auch die Finanzen sind ein Problem. Wir hoffen aber, dass der RLZ-Betrieb weiter geführt werden kann.

Dank und Schlusswort

Nach einigen Turbulenzen läuft der Betrieb nun wieder gut. Besten Dank an alle, die sich für die RG Langenthal einsetzten.

Renate Lanz, Team Rhythmische Gymnastik

Team Kunstturnen

Bis zum Redaktionsschluss sind keine Berichte eingegangen.

Werner Bill, Team Kunstturnen

TURNVETERANEN-VEREINIGUNG TvV

Aktivitäten der „alten Garde“ im Berichtsjahr 2024/2025

„Alle sagten: Das geht nicht. Dann kam einer, der wusste das nicht, machte es und war erfolgreich!“

Am Samstag, 26. Oktober 2024 fand die 86. Turnveteranen-Tagung im «Tigersaal Emmental Versicherung Arena (Eisstadion)» in Langnau i. E. statt. Grundsätzlich gab es nur positive Rückmeldungen. Dass es einige negative Stimmen betr. der Gastronomie gab, lag nicht in der Verantwortung des Organisators. Der Organisator hatte darauf keinen Einfluss. Preise und Organisation hatten die Restaurantbetreiber zu verantworten. Ansonsten war die Tagung hervorragend organisiert. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön an die Langnauer!

15 Veteraninnen und 206 Veteranen hatten sich angemeldet. 10 Turnveteranen mit dem Jahrgang 1949 und 33 Turnveteranen mit den Jahrgängen 1944, 1939, sowie 1934 und ältere konnten besonders geehrt werden. Der Langnauer Fred Wenger 21.12.1929, wurde als Tagungsaltester mit einem kräftigen Applaus besonders geehrt. Leider verstarben in der Berichtsperiode 13 Turnveteranen. Für sie wurde je eine Kerze angezündet. Zu Ehren der Verstorbenen wurde ein passendes Musikstück gespielt. Mit einem kräftigen und langanhaltenden Applaus wurden den Turnkameradinnen und Turnkameraden von Langnau i. E. für ihr Engagement als Organisierende gedankt.

Vorstand TvV-TBOE

Der Vorstand der Turnveteranen-Vereinigung Bern Oberaargau-Emmental (TvV-TBOE) traf sich, zur einzigen Vorstandssitzung, am 12. Februar 2025 in Wynigen.

Hans Sägesser stellt sein Amt als Kassier per 11. Oktober 2025 zur Verfügung. Wir danken Hans herzlich für sein jahrelanges Engagement als Kassier und seine umsichtige und stets korrekte Kas senführung. Wir danken ihm ebenfalls für sein Engagement für unser Turnen im Allgemeinen, insbesondere für sein Wirken im Turnverein Aarwangen! Edgar Wyss, von der Ortsgruppe Aarwangen, kandidiert als Nachfolger von Hans Sägesser. Edgar, die Wahl vorausgesetzt (sicher unbestritten), danke ich für seine Bereitschaft zur Mitarbeit im Vorstand des TvV-TBOE und wünsche ihm viel Befriedigung.

Georg Truttmann, Ortsgruppe Bleienbach, stellt sich zur Wahl und ist bereit, im Vorstand der TvV-TBOE mitzuarbeiten. Ich danke Georg herzlich für seine Bereitschaft und sein Engagement. Seine Wahl in den Vorstand wird sicher nicht bestritten!

Hans Peter Burkhardt, Präsident der TvV-TBOE stellt sein Amt per 11. Oktober 2025 zur Verfügung. Fritz Rentsch, aktuell Vizepräsident und Protokollführer der TvV-TBOE, stellt sich als Präsident zur Wahl. Fritz danke ich für seine Bereitschaft, das Präsidium (Wahl, welche sicher nicht bestritten ist, vorausgesetzt) zu übernehmen. Ich wünsche ihm viel Befriedigung!

Gruppen-Obmänner Versammlung

Am Mittwoch, 19. März 2025 trafen sich die Gruppen-Obmänner zur jährlichen Obmännerversammlung im „Landgasthof Linde“ in Wynigen. Anwesend waren, nebst dem Vorstand, Vertreter von 24 Ortsgruppen und 15 Gäste. 3 Ortsgruppen mussten sich entschuldigen. Die Mitgliedschaft der Ortsgruppe Bätterkinden ist bis auf Weiters sistiert. Nebst der allgemeinen Information über die Tagung vom 11. Oktober 2025 wurde beschlossen, den Tagungsbeitrag von Fr. 30.00 pro Turnveteran:in zu belassen. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Von der Jahresrechnung 2024, der Bilanz per 31. Dezember 2024, dem Jahresbeitrag 2025 (Fr. 5.00/Veteran:in) und dem Budget 2025, wurde, ohne Gegenstimme, Kenntnis genommen. Mit dem Verlesen des Revisorenberichtes wurde dem Vorstand Décharge erteilt.

Die nächsten Tagungen finden wie folgt statt: 11. Oktober 2025 in Oberburg, 07. November 2026 in Utzenstorf, 14. August 2027 in Bleienbach. Für die Tagung 2028 haben sich die Ortsgruppe Madiswil und für die Tagung 2029 die Ortsgruppe Hindelbank beworben. Beide werden an der Turnveteranen-Tagung 2025 als zukünftige Organisatoren zur Wahl empfohlen. Bewerbungen ab 2030 nimmt der Vorstand TvV-TBOE sehr gerne entgegen!

Mutationen Ortsgruppen

Aus gesundheitlichen Gründen musste Andreas Ingold, Obmann der Ortsgruppe Inkwil, sein Amt zur Verfügung stellen. Wir danken Andreas herzlich für sein jahrelanges engagiertes Wirken für die Ortsgruppe Inkwil, aber auch für unser Turnen im Allgemeinen. Wir wünschen Res nur das Allerbeste! Zum Zeitpunkt dieser Berichterstattung konnte für die Ortsgruppe Inkwil noch keine Nachfolge gefunden werden. Die Kommunikation mit der Ortsgruppe findet, bis auf weiteres, über Philipp Ingold, Vorstandsmitglied TV Inkwil, statt.

Für die Ortsgruppe Langenthal ist als Nachfolger von Hans Peter Burkhardt nun Daniel Koller verantwortlich. Wir heissen Daniel herzlich willkommen und wünschen ihm viel Befriedigung im neuen Amt.

Noch gibt es 25 Turnvereine ohne Veteranengruppe. Es wäre erfreulich, wenn sich weitere Turnvereine zur Gründung einer Veteranen-Ortsgruppe entscheiden könnten. Die Vorstandsmitglieder des TvV-TBOE stehen als „Geburtshelfer“ gerne zur Verfügung.

An dieser Stelle danke ich allen herzlich, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben. Ich wünsche allen Turnerinnen und Turnern, ob jung oder nicht mehr ganz jung, gute Gesundheit und auch sonst nur das Allerbeste. Bis irgendwann, irgendwo!

„Melde dich als Freiwilliger. Manchmal verbirgt sich hinter Aufgaben, die niemand machen will, eine einmalige Gelegenheit!“

Hans Peter Burkhardt, Präsident Turnveteranen-Vereinigung TBOE